

Nr.	Thema	Bemerkungen
1.	Wie sieht die zeitliche Struktur aus?	Antwort: Gerade befinden wir uns in der Phase der öffentlichen Debatte mit Bürgerratschlag, Interessennetzwerk, Einbindung der Verwaltung und Träger öffentlicher Belange als 2. Baustein, sammeln die Informationen und stellen diese in einer Synopse zur Verfügung, nach Weiterentwicklung des Planwerks folgt voraussichtlich Jan./Feb. 2021 eine weitere öffentliche Beteiligung über das Beteiligungsportal Sachsen. Daraus entsteht die finale Entwurfsfassung, welche zur Entscheidung an den Stadtrat geht (geplant Herbst 2021), Aufbau von 2 Mobilitätsmanagement-Stellen (Antwort Hr. Kirste)
2.	Chemnitzbezug	Chemnitzspezifische Themen weiter herausstellen, wie lassen sich globale Themen konkret in Chemnitz umsetzen, Verbindung an Leuchttürmen festmachen
3.	Anreizsystem für umweltgerechtes Verkehrsverhalten	Antwort: Eine monetäre Vergütung für nachhaltiges Mobilitätsverhalten wird es von Seiten der Stadt nicht geben können, allerdings wird versucht, den positiven Effekt, den nachhaltiges Mobilitätsbewusstsein erzeugt, deutlich zu machen (Stadt der kurzen Wege, Aufenthaltsqualität im öffentlichen (Verkehrs-) Raum stärken
4.	Bessere Vernetzung der Stadtteile, um die Verkehrsmittelwahl zu optimieren	
5.	Rückbau der Infra-Struktur von Außen nach Innen in Folge von Bevölkerungsrückgang?	Antwort: kein Thema in diesem VEP, einzelne überhängende Infra-Struktur könnte max. um- oder rückgebaut werden, aber kein marginaler Rückbau von Außen nach Innen, dennoch bessere Vernetzung der einzelnen Stadtteile
6.	Mobilitätskosten/Mobilitätsmanagement	Antwort: Bessere Vergleichbarkeit der einzelnen Verkehrsmittel erzeugen plus Alternativen aufzeigen und ermöglichen durch effizientere Nutzung der einzelnen Verkehrsmittel (z.B. bessere Rad- und Fußwegeverbindung) bzw. Bereitstellung alternativer Verkehrsmittel (z.B. Leihfahrrad)
7.	Einbindung und Unterstützung innovativer Forschung und Firmen	Beispiele: Intenta, FD-Tech, Fusion Systems, BaseLab, ...

		Antwort: dieser Aspekt, d.h. die Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren ist im VEP bedacht
8.	Stadtentwicklung, Wohnverdichtung für effizienteren Verkehr	Antwort: es ist geplant, ein Standortwerkzeug zu entwickeln, welches als Ratgeber bei Entscheidungen zur Standortbewertung (z.B. für Bebauungen) dienen soll
9.	Servicebereiche zurück zu den Bürgern bringen, um kurze Wege zu ermöglichen (bes. in Randgebieten)	Antwort: nähräumliche Erschließung, nicht alles von SVC steuerbar (bes. privatwirt. Interessen), dennoch Austausch mit den entscheidenden Akteuren bzw. Einfluss in Konzeptionen der Stadt
10.	Barrierefreiheit	Antwort: ÖPNV soll barrierefrei gestaltet werden, dazu ist die SVC im Austausch mit den Systembetreibern, Zu- und Abgangswegen beachten
11.	Weitere Einbindung der Chemnitzer:innen	Siehe Website Antwort: Auch die weitere Umsetzung soll im partizipativen Prozess stattfinden (z.B. Verortung der Leuchtturmprojekte), der Runde Tisch soll weitergeführt werden
12.	Kurzfristige Umsetzung der Leuchtturmprojekte und wo?	Antwort: Die Projekte werden erst in Gänze geplant und nach fundierter Prüfung sowie im öff. Diskurs verortet.
13.	Wie bildet sich der Wandel im VEP mit ab? Wird dann damit geplant?	Antwort: Studien, Konzepte etc., die im Vorfeld aller Planungen durchgeführt werden, sollen diese neue Philosophie weitertragen und in die Planungen integrieren, sie in die Verwaltung und nach Außen kommunizieren
14.	Inwieweit können Großvermieter animiert werden, Stellflächen für Fahrräder und Trollis bereit zu stellen?	Antwort: Änderung der Stellplatzsatzung für Chemnitz und Austausch mit den entsprechenden Akteuren in Hinblick auf die Umsetzung des Leitbildes.
15.	Wie wird mit dem internationalen Fernverkehr umgegangen?	Antwort: Die Stadt Chemnitz wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass immer mehr Fernverkehr auf die Schiene verlagert wird. Durch den Lückenschluss des Südverbundes Teil 4 werden wir eine zusätzliche Entlastung erfahren. Wir können aber nicht die Entwicklungen im internationalen Fernverkehr beeinflussen.